

PFERDESPORT VERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG



www.pferdesport-bw.de

Heft 8 **Übungsleiter AKTUELL** 2008



Herausgeber:

PFERDESPORTVERBAND BADEN - WÜRTTEMBERG E. V.

70806 Kornwestheim, Murrstraße1/2, Telefon (0 71 54) 83 28-0, Fax: (0 71 54) 83 28-29

Internet: www.pferdesport-bw.de, eMail: Info@pferdesport-bw.de

Redaktion:

Der Vorstand Breitensport - Umwelt - Mitgliederservice

Rolf Berndt, 89160 Dornstadt, Ulmer Tal 35, Telefon und Fax: (0 73 48) 2 35 37

eMail: Rolf-Berndt@t-online.de

Reproduktion:

Kopierland GmbH, 89073 Ulm, Hafenbad 35

Telefon: (07 31) 6 09 57, Fax: (07 31) 6 09 59

eMail: kopierland_ulm@t-online.de

INHALTSVERZEICHNIS

TIPPS UND INFORMATION <ul style="list-style-type: none"> • PFERD STUTTGART: Stallgeruch in Hightech-Hallen • Mercedes-Benz Reiter Forum • Neuer Verein in Baden-Württemberg • Sicherheit im Vielseitigkeitssport • Erneuter Mitgliederzuwachs bei den Sportvereinen des WLSB – Mitgliederschwund beim WPSV • Wie kann ich mich auf den demographischen Wandel in meinem Verein einstellen? • 2. Servicetag Sport am 23. Oktober in Stuttgart • Veranstaltungen richtig planen und durchführen 	Seite 2
AUS- UND WEITERBILDUNG <ul style="list-style-type: none"> • Regionale Fachtagung der PM am 17. Oktober: Ausbildung von Reinig-Pferden in Bitz • Trainerpreis 2008 • 1. Oktober in Freudenstadt: "Besser Sitzen" 	Seite 4
JUGEND IM PFERDESPORT <ul style="list-style-type: none"> • FN-Newsletter "PhilHippo" und "pferdenah" • Rauchen bei Jugendfreizeiten, Zeltlagern und Jugendcamps 	Seite 5
BREITENSORT <ul style="list-style-type: none"> • Breitensportliche Veranstaltungen und Wettbewerbe in Baden-Württemberg • Deutsche Quadrillenchampionate: Bronzemedaille für den RV Bottwartal 	Seite 5
PFERD UND UMWELT <ul style="list-style-type: none"> • Lassen Sie die Sonne für Ihren Verein arbeiten • Kurz & knapp • Wanderreiten im Naturpark Südschwarzwald 	Seite 6
HAFTUNG, RECHT UND VERSICHERUNGEN <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitseinsatz von Mitgliedern richtig regeln! • Vortragsreihe über Haftungsfragen und Tierkauf • Mitgliederversammlung: TOP "Verschiedenes" – was geht – was geht nicht? • Versicherungsschutz für Pensionspferdebetriebe: Gebäude- und Inventarrisiko 	Seite 6
UNFALLVERHÜTUNG <ul style="list-style-type: none"> • Unfallverhütung in der Pferdehaltung: Elektrische Anlagen und Betriebsmittel 	Seite 8

Nächster Redaktionsschluss:
15. September

Titelbild: 6. Ellwanger Pferdetage am 20. und 21. September 2008
Sports and Fun in der Arena vor der Basilika im Stadtzentrum Ellwangers
In diesem Jahr mit den Kreismeisterschaften des PSK Ostalb im Breitensport
Infos und Ausschreibung unter: www.pro-ellwangen.de und unter: www.psk-ostalb.de

Foto: Verena Kiedaisch

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Der Übungsleiter AKTUELL ist eine Informationsschrift für Übungsleiter, Trainer und Vereinsmanager in Vereinen und Betrieben, herausgegeben vom Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. in Zusammenarbeit mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) e.V. Geben sie bitte die Informationen an die Pferdesportler/Innen in ihrem Bereich weiter. Sie können die aktuelle Ausgabe des Übungsleiter AKTUELL auch im Internet unter www.pferdesport-bw.de, www.pferdesport-nordbaden.de, www.pferdesport-suedbaden.de und www.wpsv.de nachlesen und ausdrucken oder sich den Übungsleiter AKTUELL kostenlos per eMail vom Pferdesportverband Baden-Württemberg zusenden lassen. Für übernommene und zugesandte Artikel kann die Redaktion keine Gewähr übernehmen. Verantwortlich für den Inhalt sind die jeweiligen Verfasser der Texte. Wir freuen uns über die Abdrucke und Vervielfältigungen unserer Artikel. Geben sie aber bitte den Übungsleiter AKTUELL mit seiner Ausgabennummer als Quelle an. Redaktionsschluss ist am 15. des jeweiligen Ausgabemonats.

TIPPS UND INFORMATIONEN

PFERD STUTTGART: Stallgeruch in Hightech-Hallen

Pferdefreunde im Reiterland Baden-Württemberg sollten sich schon heute den Termin 6. bis 9. November vormerken. Dann öffnet bereits zum zweiten Mal die PFERD STUTTGART mit dem Angebot von rund 180 Ausstellern ihre Tore auf der neuen Messe Stuttgart und füllt die Hallen fünf und sieben mit Wiehern, warmem Stallgeruch und den Duft nach Heu. Auch in diesem Jahr sorgt die am Wochenende stattfindende und mit derselben Eintrittskarte zugängliche Heimtiermesse ANIMAL für eine erhöhte Attraktivität für Aussteller und Besucher.

Dazu wird es in diesem Jahr noch mehr Gelegenheit als bei der Vorjahresveranstaltung geben, denn das so genannte Late-Night-Shopping, das heißt, die Einkaufsmöglichkeit bis 22 Uhr, wird Dank des großen Erfolgs beim letzten Mal auf zwei Abende ausgedehnt. D. h., dass die Messetore am Donnerstag und Freitag jeweils von 15 bis 22 Uhr geöffnet sind, so dass auch Berufstätige nach Feierabend noch ausreichend Gelegenheit haben, in Ruhe Stallatmosphäre zu schnuppern und sich mit Ausrüstung für ihr Hobby einzudecken.

Hinzu kommt wie bereits im Vorjahr eine Late-Night-Show, die jeweils von 20 bis 21.30 Uhr im großen Reitring in der Halle sieben stattfindet. Der Besuch der Show ist im Messeeintrittspreis enthalten; wer jedoch einen Sitzplatz auf der mit 800 Plätzen gegenüber dem Vorjahr deutlich vergrößerten Tribüne haben möchte, sollte sich eine Reservierung für eine Gebühr von 6 Euro sichern. Nähere Informationen dazu gibt es unter www.messe-stuttgart.de/pferd. Neu im Programm ist das Expertenforum "pferdegerecht", das den Besuchern das Erlebnis "Pferd" hautnah vermittelt. Live-Vorträge von prominenten Pferdeleuten aus dem In- und Ausland, Filme, ein Informationsstand mit Präsentation der Referenten und praktische Vorführungen im Reitring sind ein Highlight für alle Pferdeliebhaber.

Pressemitteilung Messe Stuttgart vom 05.08.08

Mercedes-Benz Reiter Forum

Das Mercedes-Benz Reiter Forum veranstaltet im September zwei Foren in Südbaden. Veranstaltungsort ist am 16. September die Niederlassung Freiburg der Daimler AG, St. Georgener Straße 1, Telefon (07 61) 4 95-0. Es spricht Mannschaftsolympiasieger und Mannschaftsweltmeister Klaus Balkenhol zum Thema "Entwicklung und Problemerkennung beim Dressurpferd". Toni Hassmann, dreimaliger Derbysieger, referiert zum Thema "Das Heranführen des Pferdes an das Springen".

Am 17. September ist das Reiter-Forum zu Gast in der Daimler Niederlassung in Bad Säckingen, Friedrichstraße 7, Telefon (0 77 61) 56 06-0. Mannschaftsolympiasiegerin und Mannschaftsweltmeisterin Monica Theodorescu erläutert "Trainingslektionen in der Dressurarbeit" und die international erfolgreiche Springreiterin und Deutsche Meisterin Eva Bitter spricht über "Aufbau eines Springpferdes". Beginn ist jeweils um 19 Uhr. www.henning-reiterforum.de

Neuer Verein in Baden-Württemberg

Der Badische Sportbund Karlsruhe hat folgenden Verein aufgenommen: Reitsportgemeinschaft Heimbronnerhof e.V. mit Sitz in Neulingen, Reiterring Hügelland. SPORT in Baden 08/08

Sicherheit im Vielseitigkeitssport

Ab 1. August 2008 – und damit auch bei den Olympischen Spielen in Hongkong – gelten verschärfte Regeln im internationalen Vielseitigkeitssport. Ab dann führt jeder Sturz zum sofortigen Ausschluss – sowohl im Gelände, als auch im Parcours. Bisher galt dies nur bei einem Sturz des Pferdes, während der Reiter erst bei einem zweiten Herunterfallen aus der Prüfung genommen wurde. Mit der Regeländerung folgen das IOC und das FEI-Bureau einem Vorschlag des Vielseitigkeitsausschusses und des Sicherheits-Subkomitees des Weltreiterverbandes. Der Grund für die Regeländerung liegt in der Schwierigkeit für den Richter vor Ort, das tatsächliche Ausmaß und die gesundheitlichen Folgen eines Sturzes auf die Schnelle richtig einzuschätzen.

FN...aktuell 13/08

Erneuter Mitgliederzuwachs bei den Sportvereinen des WLSB – Mitgliederschwind beim WPSV

Im Jahr 2008 verzeichnet der Württembergische Landessportbund (WLSB) erneut einen Anstieg der Mitgliederzahlen und ist damit jetzt der viertgrößte Landessportbund in Deutschland. Laut aktueller Bestandserhebung gehören dem WLSB zum Stichtag 1. Januar 2008 genau 5.707 Sportvereine mit zusammen 2.071.269 Mitgliedern an – ein leichter Zuwachs um 11.609 Mitglieder (0,56 Prozent) gegenüber dem Vorjahr. Seit 1970 hat sich damit die Zahl der Mitglieder in württembergischen Sportvereinen verdreifacht. Der neuerliche Mitgliederzuwachs ist umso erfreulicher, da die demographischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen eine weitere Zunahme in den kommenden Jahren nicht unbedingt erwarten lassen. Der WLSB appelliert deshalb an seine Vereine und Verbände, die Konzepte noch stärker an der demographischen Entwicklung auszurichten.

Der Württembergische Pferdesportverband (WPSV), liegt mit 58.106 (2007: 58.321) immer noch an neunter Stelle bei den Sportfachverbänden, trotz eines Mitgliederschwindes von 215 Pferdesportlern (0,37%) und dem Rückgang um zwei Vereine von 484 (2007) auf nunmehr 486.

aragvid-wlsb 08/08 und WLSB Der Sport 16-17/08

Wie kann ich mich auf den demographischen Wandel in meinem Verein einstellen?

Werten Sie in Ihrem Verein aus, wie viele Ein- und Austritte während eines Jahres erfolgen? Beobachten Sie, ob in bestimmten Altersgruppen Auffälligkeiten bei Ein- und Austritten zu verzeichnen sind!

Prüfen Sie Ihre Angebote besonders für Kinder, die Altersgruppe der 27- bis 40-jährigen sowie für Senioren im Verein; sind diese Angebote zeitgemäß und attraktiv?

Wo liegen die Stärken in Ihrem Verein, wo die Schwächen?

Haben Sie schon gezielt Vereinsmitglieder mit Migrationshintergrund oder Senioren auf eine Mitarbeit im Verein hin angesprochen?

Haben Sie schon Angebote und Aktionen zur Mitgliederwerbung und -bindung?

Haben Sie schon einmal über Kooperationen mit anderen Vereinen in der Verwaltung, im sportlichen Betrieb oder bei Sportstätten nachgedacht?

Haben Sie bereits die Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen, Jugendeinrichtungen, Kirchen, sozialen Einrichtungen und Kommunen gesucht?

Weitere Informationen zu den Themen "Demographischer Wandel" sowie "Migration" finden Sie auf den Internetseiten des Württembergischen Landessportbundes unter www.wlsb.de, auf den Internetseiten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg unter www.statistik.baden-wuerttemberg.de sowie auf den Internetseiten des Deutschen Olympischen Sportbundes unter www.dosb.de
WLSB/Der Sport 16-17/08

2. Servicetag Sport am 23. Oktober in Stuttgart

Mehr als 300 Teilnehmer kamen im vergangenen Jahr zum ersten WLSB-Servicetag ins SpOrt Stuttgart – und erlebten eine durchweg gelungene Premiere. Der zweite Servicetag am 23. Oktober soll nahtlos an diesen Erfolg anknüpfen. Mit neuen Themen und Ideen werden die WLSB-Kompetenzpartner in den voraussichtlich 20 Fachvorträgen über aktuelle Entwicklungen und intelligente Lösungen rund um die Vereinsarbeit informieren. Eine Fachmesse und ein Experten-Forum "Sportvereinszentrum" runden die Veranstaltung ab. Der Servicetag beginnt im SpOrt Stuttgart um 10 Uhr und endet gegen 17 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Infos erhalten Sie unter der eMail-Adresse: servicetag@wlsb.de. Anmeldungen sind ab September auch unter www.wlsb.de möglich.

WLSB/Der Sport 16-17/08

Veranstaltungen richtig planen und durchführen

Versammlungsstättenverordnung, Arbeits- und Gesundheitsschutz bei Veranstaltungen. In Kooperation mit der Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) bietet der WLSB das Thema "Versammlungsstättenverordnung" an.

Behandelt werden folgende Themen:

- Verantwortung im Verein
- Versammlungsstättenverordnung
- Grundlagen für die Planung und Durchführung einer Veranstaltung
- Notfallorganisation und Erste Hilfe
- Flucht- und Rettungswege, Brandschutz
- Elektrische Sicherheit, Bühnentechnik
- Vertragliche Regelungen, Werkvertrag Veranstaltungstechnik

Termin: Freitag 12.09. bis Sonntag 14.09.2008: Beginn: 17 Uhr, Ende ca. 13 Uhr

Ort: Akademie für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Schloss Lautrach (bei Memmingen)

Teilnahmegebühren: Keine

(Unterkunft und Verpflegung sowie Reisekosten trägt die VBG)

Anmeldungen: An den WLSB, Geschäftsbereich Bildung, Telefon (07 11) 2 80 77-137 oder per eMail an: bildung@wlsb.de

WLSB/Der Sport 15/08

AUS- UND WEITERBILDUNG

Regionale Fachtagung der PM am 17. Oktober: Ausbildung von Reining-Pferden in Bitz

Der erfolgreiche Westernreiter Grischa Ludwig, der insbesondere in der Westerndressur, der Reining, zu Hause ist, lädt die Persönlichen Mitglieder der FN zu einem Besuch seines Ausbildungs- und Trainingsstalls "Schwanelhof" auf der Schwäbischen Alb.

Ursprünglich im "Wilden Westen" Amerikas beheimatet, findet das Westernreiten auch in Deutschland – der Hochburg der klassischen Reiterei – immer mehr Freunde. Ein Grund also, sich über das Westernreiten intensiver zu informieren und sich von einem Könnern seines Fachs die Grundzüge und das Training von Reining-Pferden zeigen zu lassen. In der Einführung geht es um die Anforderungen im Westernreiten für Pferd, Reiter und Ausrüstung. Den Schwerpunkt bildet das Thema Ausbildung und Training von Reining-Pferden. Hier geht der zweifache Deutsche Reining-Meister und Mannschafts-Europameister, der seit 1997 gemeinsam mit der Pferdewirtschaftsmeisterin Sylvia Maile sein LQH-Gestüt in Bitz bei Albstadt betreibt, auf die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen "klassischer Dressur" und "Reining" ein. Eine Hofbesichtigung und Diskussion rundet die Fachtagung ab. Beginn ist um 17 Uhr, Ende gegen 20 Uhr. Die regionale Fachtagung kostet 10 Euro pro Person inklusive eines Imbisses. Weitere Infos unter der Rufnummer (0 25 81) 63 62-111.

FN/PM

Trainerpreis 2008

Der Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) schreibt in Partnerschaft mit der Gmünder Ersatzkasse GEK und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (MKJS) den Trainerpreis 2008 aus.

Der Preis wird in diesem Jahr bereits zum 13. Mal von der GEK gestiftet und ist mit einer Gesamtsumme von 10.000 Euro dotiert.

Mit dem Preis werden erfolgreiche und vorbildliche Trainerinnen und Trainer für außergewöhnliche Leistungen im baden-württembergischen Nachwuchsleistungssport besonders hervorgehoben und gewürdigt. Seit 1996 haben über 150 Trainerinnen und Trainer in knapp 40 Sportarten die begehrte Auszeichnung erhalten.

Die Auszeichnung steht für herausragende sportliche Leistungen und Erfolge der betreuten Sportlerinnen und Sportler in Einzel- und Mannschaftssportarten im Nachwuchsbereich, Fachkompetenz sowie moralische Vorbildfunktion der Vorgeschlagenen.

Vorschläge und Bewerbungen können von vertretungsberechtigten Personen einer Schule, eines Vereins, eines Verbandes oder einer sonstigen Einrichtung des Nachwuchsleistungssports sowie von Kaderathleten eingereicht werden! Anträge bis zum 30. September an: Landessportverband Baden-Württemberg, Referat Leistungssport, Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart, Telefon (07 11) 2 80 77-863 oder -864, eMail: m.reusch@lsvbw oder e.knaus@lsvbw.de

Sportjournal vom 07.08.2008

1. Oktober in Freudenstadt: "Besser Sitzen"

Gutes Sitzen ist praktizierter Tierschutz. Mit dieser Kernaussage legen die beiden Referenten Christoph Hess, Leiter der Abteilung Ausbildung der FN und Eckart Meyners, Sportdozent an der Universität Lüneburg, den Schwerpunkt auf die Zusammenhänge von Körperkonstruktion und Muskelaufbau des Reiters. Bei einem Seminar am Mittwoch, 1. Oktober im Schwarzwälder Reitverein in Freudenstadt, zeigen sie auf, welche Konsequenzen der falsche Sitz für den Bewegungsablauf des Pferdes hat.

Eckart Meyners gibt in der Praxis umsetzbare Tipps zur Verbesserung des Sitzes und Korrekturen von Sitzfehlern. Christoph Hess erläutert die aus dem Sitz resultierende richtige oder falsche Einwirkung der Reiter. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden.

Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Seminargebühr beträgt 20 Euro pro Person, für Persönliche Mitglieder (PM) der FN 15 Euro. (Tageskasse 25 Euro, PM 20 Euro).

Nähere Informationen und Anmeldung an: Deutsche Akademie des Pferdes, Claudia Gehlich, Freiherr-von-Langen-Straße 13-15, 48231 Warendorf, Telefon (0 25 81) 63 62-179, eMail: cgehlich@fn-dokr.de

DAP

JUGEND IM PFERDFESPORT

FN-Newsletter "PhilHippo" und "pferdenah"

Bereits 2.000 Abonnenten für die Erstausgaben

2.000 Abonnenten für die Startausgaben der Newsletter "PhilHippo" und "pferdenah", die Anfang August erstmals verschickt wurden: Der neue, kostenlose Infoservice, den die Landes-Pferdesportverbände und die FN Absolventen von Abzeichenlehrgängen und Ausbildungsinteressierten bieten, kommt gut an. Mit "PhilHippo" und "pferdenah" erscheint der E-Mail-Newsletter alle vier bis sechs Wochen in zwei Varianten für die Altersgruppe bis 14 Jahre und Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahre. Die kostenlosen Newsletter enthalten Neuigkeiten rund ums Pferd und den Pferdesport und können einfach im Internet bestellt werden.

Testversionen beider Newsletter finden sich im Internet auf den Seiten der FN (www.pferd-aktuell.de) und auf den Internetseiten der Landes-Pferdesportverbände. Dort kann man einen ersten Eindruck von den Newslettern gewinnen und dort kann man sie auch sofort bestellen.

FN...aktuell 16/08

Rauchen bei Jugendfreizeiten, Zeltlagern und Jugendcamps

Seit 1. September 2007 sind Änderungen im Jugendschutzgesetz in Kraft getreten. Eine wichtige Neuerung: Tabakwaren dürfen nicht mehr an Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren verkauft und von diesen in der Öffentlichkeit konsumiert werden. Die Altersgrenze wurde damit um zwei Jahre angehoben. Das Jugendschutzgesetz ist zum Beispiel auch bei Ferien- und Zeltlagern, Freizeiten und Camps uneingeschränkt anzuwenden. Für die Aufsichtspersonen bedeutet das, dass sie im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht dafür sorgen müssen, das dort nicht geraucht wird.

WLSB/Der Sport 15/08

BREITENSORT

Breitensportliche Veranstaltungen (BV) und Wettbewerbe (WB) in Baden-Württemberg

Datum:	Veranstalter/Ort:	Infos bei:	Telefon:
07.09.	LPSV Donzdorf Alb/Fils, PSK Staufen-Fils	Barbara Baumhauer	07331 703972
07.09.	RFV Welzheim, PSK Rems-Murr	Meike Göbel	07182 935111
14.09.	RFV Laichingen, PSK Alb-Donau	Kerstin Korn	0179 1267946
14.09.	RFV Mehrstetten, PSK Reutlingen	Gabriele Walter	07381 500557
14.09.	RFV Assamstadt, RR Main-Tauber-Kreis	Wolfgang Zeising	09363 6275
14.09.	RFG Neuler, PSK Ostalb	Karin Barth	07366 922442
14.09.	BW. RA Weingarten (O-Ritt), PSK Oberschwaben	Martin Stellberger	0751 59353
20.09.	2-täg. Ellwanger Pferdetage, WPSV/PSK Ostalb	Lukas Vogt	01608630964
21.09.	RV Wiggerweiler (Voltigieren), RR Bodensee	Patrick Merkel	07544 73520
27.09.	RV Markdorf, PSK Oberschwaben	Melanie Rist	0179 7738066
03.10.	RV Rotensol (Voltigieren), RR Hügelland	Barbara von Wichdorff	07248 5364
03.10.	RFV Raidwangen (Fahren), PSK Stuttgart/Esslingen	Daniel Gluiber	0172 6271043
04.10.	RFV Kißlegg, PSK Oberschwaben	Sabine Biggel	07563 2500
05.10.	RFV Krumbach (Voltigieren), PSK Oberschwaben	Martina Fröhlich	07527 1634
05.10.	RFV Kißlegg (Fahren), PSK Oberschwaben	Sabine Biggel	07563 2500
26.10.	PF Poppenweiler, PSK Ludwigsburg	Karin Müller	07144 269618

Quelle: LK Baden-Württemberg
-dt-

Ein Hinweis an die Veranstalter in Baden-Württemberg:

Breitensportliche Veranstaltungen (BV) nach WBO sind von den Vereinen und Betrieben mit Sichtvermerk (Stempel und Unterschrift) des zuständigen Reiterrings bzw. Pferdesportkreises 6 Wochen vor dem beabsichtigten Veranstaltungstermin unter Vorlage der Ausschreibung oder des vorgesehenen Programms bei der Landeskommission Baden-Württemberg, Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim, Telefon (0 71 54) 83 28 - 0 zu beantragen!

Weitere bundesweite Veranstaltungstermine finden Sie im Breitesportkalender der FN unter: www.pferd-aktuell.de

Deutsche Quadrillenchampionate: Bronzemedaille für den RV Bottwartal

Beim Deutschen Quadrillenchampionat in Herford am 9. und 10. August belegte die Mannschaft des RV Bottwartal bei den Achterquadrillen Rang drei und gewann damit die Bronzemedaille. An den Start gingen zwölf Mannschaften, der RV Bottwartal, Gewinner des Landeschampionats der Quadrillenreiter 2008, war die einzige Mannschaft aus Baden-Württemberg, die hier an den Start ging. Der Titel ging an Hubertus Wese-Obrighofen, Silber an den Kreisreiterverein Lippstadt.

Die Mannschaft Bottwartal startete bei den klassischen Quadrillen, geritten wird hier auf dem Niveau der Klasse A, mit folgenden Reiterinnen: Katrin Sartorius, Ute Schmierer, Rebekka Schwindt, Karen Pfeiffer, Lia Christin Gerst, Joana Singer, Anne-Katrin Lorenz und Amaya Hertwig.

Bei den Themenquadrillen gingen die Aktiven des RV Bottwartal mit zwei Viererquadrillen an den Start. Zu einem Querschnitt aus verschiedenen Filmmusiken zeigten Amaya Hertwig, Anne-Katrin Lorenz, Karen Pfeiffer und Ute Schmierer ihre Kür. Sie erreichten damit Rang fünf. Die Reiterinnen Sonja Singer, Katrin Sartorius, Lia Christin Gerst und Rebecca Schwindt hatten als Motto spanische Impressionen gewählt. Mit dieser Kür belegte die Mannschaft Rang sieben. Insgesamt gingen bei den Themenquadrillen neun Mannschaften an den Start.
Gabriele Knisel-Eberhard

PFERD UND UMWELT

Lassen Sie die Sonne für Ihren Verein arbeiten

Vom 23. bis 25. Oktober findet in Frankfurt am Main zum zweiten Mal die Sportstättenmesse "sportinfra" statt. In diesem Jahr bilden auch Reitanlagen einen Schwerpunkt beim Thema Sportstättenbau rund um den Klimaschutz. "Lassen Sie die Sonne für Ihren Verein arbeiten" – hierzu bietet der Hessische Landessportbund (LSBH) auf der "sportinfra" zwei Sonderveranstaltungen an. Infos unter www.landessportbund-hessen.de.
118. E-Mail-Newsletter aus Warendorf

Kurz & knapp

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) hat auf der Internetseite www.natursportinfo.de eine Literaturdatenbank mit über 350 wissenschaftlichen Arbeiten zu "Auswirkungen von Sport- und Freizeitaktivitäten auf die Tier- und Pflanzenwelt" veröffentlicht.
WLSB/Der Sport 15/08

Wanderreiten im Naturpark Südschwarzwald

Rund 30 Personen, davon 14 Gründungsmitglieder waren Ende Juli in Rieselfingen bei Löffingen dabei, als der Verein "Wanderreiten im Naturpark Südschwarzwald" gegründet wurde. Der Rieselfinger Ortsvorsteher Martin Lauble und der Geschäftsführer des Naturparks Südschwarzwald, Roland Schöttle halfen mit, den Jungen Verein auf die Beine zu stellen. Neben den ersten Vorsitzenden Reinhard Barsch gehören noch Elke Bach, Andrea Spall, Marion Dimer und Peter Spall zur Führungsmannschaft.

-dt-

HAFTUNG, RECHT UND VERSICHERUNGEN

Arbeitseinsatz von Mitgliedern richtig regeln!

Wie regelt man in der Satzung den persönlichen Arbeitseinsatz der Mitglieder? Beispielsweise die Mithilfe bei Vereinsveranstaltungen oder Turnieren? Oder Dienste zur Instandhaltung der Vereinsanlagen und Vereinsheime? Ist dafür eine Satzungsgrundlage erforderlich? Muss der Arbeitsumfang geregelt werden? Was ist mit Mitgliedern, die aus bestimmten Gründen nicht arbeiten können oder wollen (z. B. Jugendliche, die das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben)?

1. Was sind Beiträge?

Unter Beiträgen werden jene Pflichten verstanden, die Vereinsmitglieder zur Verwirklichung des Satzungszweckes zu leisten haben. Ob und welche Beiträge erhoben werden, muss in der Satzung geregelt sein (§ 58 Abs. 2 BGB). Wenn also Mitglieder neben dem Jahresbeitrag in Form eines Geldbetrages auch Arbeitsleistungen und Dienstleistungen bzw. Sonderumlagen im Verein erbringen müssen, um damit den Vereinszweck zu fördern, handelt es sich nach der Rechtssprechung um Beitragspflichten. Grundlage für die Verpflichtung der Mitglieder kann nur die Satzung sein, die den Rahmen für diese Pflichten regeln muss.

2. Mitgliedschaftsverpflichtung und Versicherungsschutz

durch die gesetzliche Unfallversicherung (VBG)

Die Verpflichtung zu Arbeitsleistungen hat jedoch Bedeutung für den Versicherungsschutz durch die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft: Tätigkeiten im Verein können auf der Basis eines Beschäftigungsverhältnisses ausgeübt werden. Sie können auch als unentgeltliche arbeitnehmerähnliche Tätigkeit erbracht werden.

Gesetzlicher Unfallversicherungsschutz besteht für Beschäftigte (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 SGB VII). Gesetzlicher Unfallversicherungsschutz kann aber auch für alle von Vereinsmitgliedern freiwillig und ohne Entgeltzahlung verrichteten Arbeiten bestehen (arbeitnehmerähnliche Tätigkeit, § 2 Abs. 2 SGB VII). Ausgenommen vom gesetzlichen Unfallversicherungsschutz sind aber nach der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts unentgeltliche Arbeitsleistungen von Vereinsmitgliedern, soweit sie zu den ausdrücklichen satzungsgemäßen Pflichten der Vereinsmitglieder gehören oder sie auf einem entsprechenden Beschluss der Mitgliederversammlung oder des Vorstandes beruhen. Die in der Satzung enthaltenen Beitragspflichten in Form von Arbeits- und Dienstleistungsverpflichtungen sind Ausfluss mitgliedschaftsrechtlicher Verpflichtungen und damit keine "arbeitnehmerähnliche Tätigkeit".

3. Was bedeutet das für den Sportverein?

Liegt eine Satzungsbestimmung und/oder ein expliziter Beschluss des Vorstandes oder der Mitgliederversammlung vor, die Mitglieder zu Arbeits- und Dienstleistungen zu verpflichten, besteht bei diesen Tätigkeiten kein Versicherungsschutz über die VBG (à Mitgliederverpflichtung).

Für Mitgliedsvereine des WLSB (und auch für Mitgliedsvereine des BSB Nord und Süd) besteht im Rahmen des Sportversicherungsvertrags eine Unfallversicherung, die auch im Falle eines "Arbeitsunfalls" eines Vereinsmitglieds greift, soweit die Tätigkeit im Auftrag des Vereins erfolgt ist.
WLSB/Der Sport 15/08

Vortragsreihe über Haftungsfragen und Tierkauf

In Zusammenarbeit mit Volkshochschulen und Reitvereinen bietet Rechtsanwältin Nadine Jablonski aus Bad Krozingen Vorträge zu den Themen Haftungsfragen rund ums Pferd und Fragen zum Tierkauf an. Veranstaltungsorte zu den Themen sind:

Haftungsfragen rund ums Pferd

- Montag, 22. September:
Volkshochschule Neuenburg von 18.30 bis 20.30 Uhr in der Zähringerschule, Raum 12, Gebühr 6,50 Euro. Anmeldung bei Regio-VHS Neuenburg, Telefon (0 76 31) 79 11 13, oder online: Neuenburg.de
- Freitag, 10. Oktober:
Volkshochschule Emmendingen von 19.30 bis 21 Uhr im Foyer der Brückleackerschule in Denzlingen. Anmeldung über VHS Emmendingen, Telefon (0 76 41) 92 25 21, eMail: kudzinski@vhs-em.de
- Freitag, 21. November:
In Zusammenarbeit mit dem "Western Riding Randenhof e.V." Ort und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben. Anmeldung über Petra Meßmer, eMail: p.messmer@gmx.de

Der Tierkauf

- Montag, 10. November:
Volkshochschule Neuenburg von 18.30 bis 20.30 Uhr in der Zähringerschule, Raum 12, Gebühr 6,50 Euro. Anmeldung bei Regio-VHS Neuenburg, Telefon (0 76 31) 79 11 13 oder online: Neuenburg.de
- Freitag, 28. November:
Volkshochschule Emmendingen von 19.30 bis 21 Uhr im Foyer der Brückleackerschule in Denzlingen. Anmeldung über VHS Emmendingen, Telefon (0 76 41) 92 25 21, eMail: kudzinski@vhs-em.de

Kontakt: Nadine Jablonski, Telefon (0 76 33) 9 33 33 90, eMail: ra.jablonski@prill-fidler.de
Nadine Jablonski

Mitgliederversammlung: TOP "Verschiedenes", was geht – was geht nicht?

Können unter dem Tagesordnungspunkt "Verschiedenes" von der Mitgliederversammlung Anträge entschieden und Beschlüsse gefasst werden?

Klares Nein!

Es kann nur über Gegenstände abgestimmt werden, die in der Tagesordnung angekündigt worden sind (Paragraph 32 Abs. 1 Satz 2 BGB). Unter diesem TOP kann nur diskutiert und beraten werden.

WRS-Verlag

Versicherungsschutz für Pensionspferdebetriebe: Gebäude- und Inventarrisiken

Jeder Eigentümer eines Pensionsstalles (dazu zählt auch der Pferdesportverein als Halter und Hüter vereiseigener Pferde sowie als Hüter der eingestellten Privatpferde seiner Mitglieder) sollte regelmäßig einen Blick in die Versicherungspolice seiner Gebäude- und Inventarversicherung werfen und überprüfen, ob die vereinbarten Summen und Leistungen noch den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Eingestellte Pferde gehören zum Inventar. Oft versichern Pensionspferdehüter nur ihre eigenen Pferde. Pensionspferdehüter sollten abklären, ob die Pensionspferde automatisch mitversichert sind.

Nach einem Brand kann ansonsten eine beträchtliche Unterversicherung bestehen. Es besteht jedoch für den Pensionspferdehüter keine Verpflichtung auch die Pferde ihrer Einsteller gegen Schäden durch Feuer zu versichern bzw. in ihre Inventarversicherung aufzunehmen. Kommen Pensionspferde durch ein Feuer zu Tode, sind Pensionspferdehüter nicht verpflichtet, den Tierwert zu ersetzen; es sei denn, sie haben das Feuer schuldhaft verursacht. Um im Schadenfall Streit mit dem Einsteller zu vermeiden, versichern viele Pensionspferdebetriebe auch die eingestellten Pferde gegen Schäden durch Feuer.

Das Reitzubehör, wie Sattel und Trense, sollte jedoch der Pferdebesitzer selbst über seine Hausratversicherung versichern. Das gehört nicht zum Inventar des Pensionsstalles und ist somit nicht über den Stallbesitzer versichert.

Je mehr fremde Pferde eingestellt sind, desto mehr Vertragspartner hat der Pensionspferdehüter und umso höher ist das Risiko eines Rechtsstreites. Der Abschluss einer Rechtsschutzversicherung mit eingeschlossenem Vertragsrechtsschutz ist daher zu empfehlen. Sie übernimmt alle anfallenden Anwalts- und Gerichtskosten. Es sollte auch einen schriftlichen Einstellvertrag zwischen Pensionspferdehüter geben, der die Rechte und Pflichten beider Vertragspartner klar festlegt und das Haftungsrisiko kalkulierbar macht.

Pensionspferdehüter sollten auf jedem Fall auch ihren berufsgenossenschaftlichen Versicherungsschutz klären, um in den Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung zu gelangen. Für Pensionspferdehaltungen – auch von Landwirten – ist die Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen (BGF) in Hamburg zuständig. Nur, wenn der Landwirt die Pensionspferdehaltung "nebenbei" betreibt, d. h. den Charakter eines Nebenunternehmens hat und die Landwirtschaft noch das Hauptunternehmen darstellt, lässt der Gesetzgeber die Mitversicherung auch des "fremden Betriebes (Pensionspferdehaltung)" bei der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft zu. Die steuerliche oder gewerbliche Behandlung ist kein Abgrenzungskriterium.

Jeder Pensionspferdehüter ist ohnehin verpflichtet, diesen Tätigkeitsbereich bei der zuständigen Berufsgenossenschaft anzumelden.

www.ruv.de

UNFALLVERHÜTUNG

Unfallverhütung in der Pferdehaltung: Elektrische Anlagen und Betriebsmittel

Elektrische Anlagen und Betriebsmittel dürfen nur betrieben werden, wenn sie den elektrotechnischen Regeln entsprechen. Sie müssen sich in sicherem Zustand befinden und erhalten bleiben.

Der Unternehmer (Verein/Betrieb) hat dafür zu sorgen dass die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüft werden.

In § 5 Unfallverhütungsvorschrift "Elektrische Anlagen und Betriebsmittel" (BGV A 2) sind folgende Prüfungen vorgeschrieben:

1. Eine Überprüfung vor der ersten Inbetriebnahme einer Anlage oder nach Änderung und Instandsetzungsarbeiten durch eine Elektrofachkraft oder unter Aufsicht und Leitung einer Elektrofachkraft (Elektroingenieur, Elektromeister, Elektrofacharbeiter).
2. Wiederkehrende Prüfungen, und zwar zum Beispiel:
 - ortsfeste Anlagen und ortsfeste elektrische Betriebsmittel mindestens alle vier Jahre durch eine Elektrofachkraft,
 - nicht ortsfeste Anlagen und Betriebsmittel (Geräte mit Steckanschlüssen usw.) mindestens alle sechs Monate durch eine Elektrofachkraft oder bei Verwendung geeigneter Prüfgeräte durch eine elektrotechnisch unterwiesene Person.

Die elektrischen Einrichtungen müssen so ausgeführt sein, dass sie den Bestimmungen der DIN VDE 0100 Teil 705 "Landwirtschaftliche und gartenbauliche Anwesen" entsprechen.

In den Ställen müssen Kabel und Leitungen so verlegt sein, dass sie von den Pferden nicht erreicht und nicht beschädigt werden können.

Leuchten müssen mit einer Umhüllung, mindestens der Schutzart IP 54 (Schutz gegen Staubablagerungen und gegen Spritzwasser), ausgestattet sein. Lampen und Bauteile von Leuchten müssen gegen die mechanischen Beanspruchungen geschützt sein, denen sie ausgesetzt werden können. Beispielsweise durch geeignet starke Kunststoffhüllen, Gitter oder robuste Glasabdeckungen. Diese Schutzeinrichtungen dürfen nicht an den Fassungen befestigt werden, es sei denn, dass dies durch die Konstruktion bereits vorgesehen ist.

BGF "Unfallverhütung in der Pferdehaltung"